

DISKURSANALYTISCHE FORSCHUNGSPRAXIS

Methodenworkshop zur (historischen) Diskursanalyse mit
Prof. Dr. Achim Landwehr (Düsseldorf)

2. FEBRUAR 2018 / 13:00 – 17:30 / Genscherallee 3, R. 0.008

Michel Foucault und die von ihm begründete Diskursanalyse sind längst in den universitären Lehr- und Lernkanon kulturwissenschaftlicher Disziplinen eingegangen. Der Workshop möchte die Möglichkeit bieten, die Diskursanalyse nicht nur als Theorie zu diskutieren, sondern als Methode an konkretem Textmaterial anzuwenden. Zunächst sollen einschlägige diskursanalytische Texte zur Diskussion gestellt werden, um dann die Methode anhand ausgewählter Verlags-Archivalien zu erproben, wobei die Analyse die Aspekte *Praktik* und *Gegenwart* fokussieren soll. Der Workshop bietet Anschlussmöglichkeiten für eine Vielzahl unterschiedlicher Disziplinen und öffnet Raum für einen fragenorientierten Austausch über die Möglichkeiten und auch die Grenzen einer diskursanalytischen Herangehensweise. Leitfragen könnten sein:

- / *Auf welche Praktiken der Literaturproduktion wird im Material verwiesen? Wie verhalten sich die schriftlichen Praxisbeschreibungen zum Diskurs?*
- / *Wie konstituieren die schriftlichen Quellen ihre Gegenwart und wie verweisen sie darauf?*

Damit knüpft das Veranstaltungsformat vor allem an den ersten und vierten Forschungsschwerpunkt des Bonner DFG-Graduiertenkollegs *GEGENWART/LITERATUR. GESCHICHTE, THEORIE UND PRAXEOLOGIE EINES VERHÄLTNISSES* an:

- / *Was ist Gegenwart? Oder: Begriff, Problem und Geschichte der Gegenwart*
- / *Wie wird Gegenwart/Literatur gemacht? Oder: Praxeologische Perspektiven auf ‚Gegenwart‘ und ‚Gegenwartsliteratur‘*

/ **Organisation:** Lisa Utsch / lisa.utsch@uni-bonn.de
Eva Stubenrauch / estubenrauch@uni-bonn.de